

Osterweiterung

Anfang Juni hat im belgischen Brügge der 30. AIBI Kongress stattgefunden. Neben aktuellen Themen stand die Aufnahme Russlands in den Kreis der Verbandsmitglieder auf der Agenda.

Die Association Internationale de la Boulangerie Industrielle (AIBI) versteht sich einerseits als Interessenvertretung der Großbäckereien in Europa auf internationalem Niveau und andererseits als Plattform für den internationalen Informationsaustausch der Branche. Zu den charmanten Seiten dieses Informationsaustauschs gehört der alle zwei Jahre stattfindende Kongress der AIBI, den traditionsgemäß jeweils der Vizepräsident des Verbands ausrichtet. Guido Vanherpe und der belgische Verband entschieden sich für Brügge als Veranstaltungsort und mehr als 100 Mitgliedsunternehmen waren mit ihren Geschäftsführern, Inhabern und Vorständen dort vertreten.

Das Informationsprogramm der diesjährigen Tagung beinhaltete Vorträge über Rohstoffmärkte, Konsumentenverhalten, Trends auf den Absatzmärkten in West- und Osteuropa sowie technische Neuentwicklungen, die mittelfristig für die Branche von Belang sein werden. Teil des Kongressprogramms ist die jeweilige Mitgliederversammlung der AIBI, bei der es diesmal um die Neuwahl des Vorstands ging. Miguel Llado, CEO der spanischen Bimbo-Gruppe, gab turnusgemäß den Vorsitz als Präsident ab. Zu seinem Nachfolger wurde Guido Vanherpe, Inhaber der belgischen La-Lorraine-Gruppe, gewählt. Im Amt als Stellvertreter bestätigt wurde Ömer Bilgiseven aus der Türkei, neu in das Gremium kam Georg Heberer

Mitglieder der Association Internationale de la Boulangerie Industrielle (AIBI)

Die Verbände der Großbäckereien aus:

- | | | |
|---------------|------------------|--------------|
| ◉ Belgien | ◉ Griechenland | ◉ Russland |
| ◉ Bulgarien | ◉ Großbritannien | ◉ Slowenien |
| ◉ Dänemark | ◉ Italien | ◉ Spanien |
| ◉ Deutschland | ◉ Niederlande | ◉ Tschechien |
| ◉ Finnland | ◉ Norwegen | ◉ Türkei |
| ◉ Frankreich | ◉ Österreich | |



Das neue Präsidium der AIBI: Guido Vanherpe aus Belgien (Mitte), Ömer Bilgiseven aus der Türkei (rechts) und Georg Heberer aus Deutschland

von der gleichnamigen deutschen Großbäckerei.

Als 17. Mitglied der AIBI nahm die Mitgliederversammlung den russische Bäckereiverband auf, in Brügge u.a. durch Anatoly Kosovan vertreten, der die Branche in seinem Land vorstellte. Demnach gibt es in Russland 1.250 Großbäckereien, mehrere Tausend Klein- und Kleinstbetrieb und insgesamt 280.000 Beschäftigte in der Backwarenbranche. 80% des jährlichen Pro-Kopf-Ver-

brauchs an Brot von 75 kg werden heute von der Industrie hergestellt.

Nachdem Generalsekretär Helmut Martell die Versammlung über die neuen Entwicklungen auf dem Brüsseler Parkett hinsichtlich der Kennzeichnungspflichten über Nährwerte, Gesundheitsrelevanz der Endprodukte sowie Zusatzstoffe wie Enzyme und Aromen informiert hatte, erläuterten die Mitgliedsverbände traditionsgemäß die jeweilige Situation in ihrem Land. ■

Anzeige

JETZT BESTELLEN!

foerster@foodmultimedia.de



Jahrbuch 2007

JAHRBUCH DER BÄCKEREITECHNIK UND -TECHNOLOGIE